

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 2

16. Januar – 31. Januar 1932

Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Gotisch-gepidische
Grabbeigaben
vom Gräberfeld Neu-
städterfeld, Elbing
1.-4. Jahrh. n. Chr.



Römische Trink-
gläser
Jahrh. n. Chr.

1932: 75

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918: Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen

Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung

fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von

Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergr, Weissenbergr, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserm Titelbild

Das Städtische Museum in Elbing

birgt in einem seiner größten Räume eine bedeutende vorgeschichtliche Sammlung, die durch die wissenschaftlich bedeutsamen Ausgrabungen der Elbinger Altertumsgesellschaft und in den letzten Jahren auch des Museums selbst zusammengebracht worden ist. Die wertvollsten Teile dieser vorgeschichtlichen Sammlung sind in einer Schaufammlung vereinigt, die einen klaren Ueberblick über die Kulturentwicklung der engeren Heimat von der mittleren Steinzeit bis zum Beginn der Ordenszeit vermittelt. Es handelt sich um Gräber- und Siedlungsfunde, die durch die Anlage der Grab- und Wohnstätten und durch gewisse Stilerscheinungen erkennen lassen, welche Völker hier einst gewohnt und auf welcher Kulturhöhe sie gestanden haben. Die glänzendste vorgeschichtliche Periode ist für den Kreis Elbing, wie überhaupt für das ganze Weichsel-Nogat-Mündungsgebiet diejenige in der hier Germanen wohnten. Seit etwa 800 vor Christus siedelten in diesem ganzen Gebiet die Ostgermanen, die teils aus dem nordwestlichen Deutschland, teils aus Skandinavien als Kolonisten hier eingewandert waren. In den letzten Jahrhunderten vor Christi Geburt finden wir dann die Rugier als Bewohner des Landes, und um Christi Geburt, vielleicht aber auch schon früher, wanderten die Gepiden, ein Teilstamm der Goten hier ein, verdrängten die Rugier und begründeten hier ein offenbar blühendes Kolonialreich. Ihr Reich hat bis in die Völkerwanderungszeit hinein Bestand gehabt, wengleich schon seit etwa 200 nach Christus eine allmähliche Abwanderung der Gepiden nach Siebenbürgen erfolgte. Wohnhäuser dieser Gepiden sind bisher nur in der Gemarkung von Meislatein bekannt geworden. Es waren einfache Blockhäuser, die zum Teil mit Lehm verputzt waren. Weit aus bedeutendere Schlüsse über die Zivilisation der Gepiden können wir aus den Gräberfunden ziehen. Die bedeutendsten Gräberfelder befinden sich auf Neustädtersfeld und bei Hansdorf, doch sind auch in andern Teilen des Elbinger Kreises Gepidengräber bekannt geworden. Das bedeutendste Gräberfeld ist freilich in den letzten Jahren bei Willenberg, Kr. Stuhm an den Nogathängen aufgedeckt und von dem Marienburger Museum untersucht worden. Die Gepiden haben ihre Toten der Sitte der damaligen Zeit entsprechend teils verbrannt, teils unverbrannt bestattet. Ueberaus reich sind die Beigaben, die man den Toten ins Grab mitgab. Es waren nur selten Waffen, hauptsächlich Schmuck- und Gebrauchsgegenstände. Fibeln und Armbänder, Fingerringe, Anhänger und allerlei zu Ketten vereinigter Halschmuck aus Bronze, Silber auch Gold, aus Bernstein und Glas legen Zeugnis ab von der hohen Pietät der Hinterbliebenen gegen ihre verstorbenen Angehörigen, zugleich aber auch von der hohen Entwicklung des Kunstgewerbes jener Zeit, besonders der Edelschmiedearbeit. Die meisten Gegenstände sind offenbar im Lande selbst von den Gepiden angefertigt, andere freilich sind auch ein-

geführt, so die prächtigen Trinkgläser und Salbengefäße aus Glas, die ihren Ursprung jedenfalls in provincialrömischen Ländern haben. Solche Stücke sind gleichzeitig Beweise für einen Handelsverkehr, der in jenen Zeiten zwischen dem Weichselmündungsgebiet und den Ländern des Südens bestand. So hören wir auch, daß zur Zeit des Kaisers Nero ein römischer Ritter nach dem nordöstlichen Germanien kam und von hier große Mengen Bernstein nach Rom brachte, wo er im Zirkus bei einem Schauspiel der staunenden Menge gezeigt wurde.

Dr. Ehrlich

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 90 und 40 Pfg.

*

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

*

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.
Geöffnet: Wochentags 9—12 $\frac{1}{2}$ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten)

Montag, den 25. Januar, 20 Uhr: „Herrgottschnizer von Oberammergau“, Volksstück mit Gesang von Ganghofer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe II; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)

Donnerstag, den 28. Januar, 20 Uhr: „Herrgottschnizer von Oberammergau“, Volksstück mit Gesang von Ganghofer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe II; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)

Sonntag, den 31. Januar, 20 Uhr: „Violin-Konzert“, veranstaltet von Hugo Wernicke, am Klavier Gerhard Wagner. (Aula des Oberlyzeums).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

*Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig
wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden
und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe
machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr.
Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zu vor-
kommendste und reellste bedient werden.*

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltrup, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Wittkowskii, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, ausnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Loege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöje) — Neufferer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Budor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Bestpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	km	D 7		D 3		309		543		305		345		311		591		D 1		D 23		545		D 15		481			
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	19.54	—	28.28	non	0.15	—	—	—	—	0.15	—	—	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig	ab	—	3.25	—	schau	—	7.30	—	—	—	—	*10.14	—	—	13.40	—	—	17.32	17.40	—	—	—	—	—	—	—	—	*20.40	
Marienburg	an	455,7	5.04	6.22	7.36	10.03	9.03	11.40	—	—	10.03	11.40	—	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	ab	—	5.40	6.36	7.50	10.15	9.30	12.23	13.30	15.48	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	an	484,7	6.13	7.00	8.21	10.42	10.03	12.54	14.03	16.23	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	ab	—	6.22	7.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf.	an	601,0	9.30	8.44	—	—	—	—	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich. 3 Bg.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 4		542		384		D 24		672		D 2		D 16		316		550		554		552		D 8		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	
Königsberg Hbf.	ab	0,0	23.58	—	von	6.16	9.04	—	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	*	—	19.00	20.18	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	6.51	8.50	10.35	—	10.35	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	—	21.42	22.05	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	ab	—	0.13	1.32	7.03	8.55	10.37	—	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	7.39	9.30	11.00	—	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	8.08	9.08	11.12	—	11.12	12.10	14.00	15.45	16.50	18.42	21.43	23.15	22.48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	an	—	—	—	11.08	—	12.15	—	12.15	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	21.12	—	21.12	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Durchlaufende Wagen sowie Doll- und Paßvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Et. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin Schneidemühl Thorn Dt. Eylau Allenstein

Table with columns: D 15, D 201, D 55, 305, 323, D 51, D 3, D 259, 243, Stationen, D 116, 254, D 56, 348, 258, D 52, 208. Rows include stations like Berlin, Schneidemühl, Thorn, Eylau, and Allenstein with associated distances and times.

Die Züge D 1, D 2, D 3, D 4, D 7, D 8, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Pafz u. Wilmungwang, Deutsche Zollabfertigung u. Pafzprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pafz- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig; ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Ziegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Gding—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Sichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Pafz.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

Table with columns: D 15, D 201, D 55, 305, 323, D 51, D 3, D 259, 243, Stationen, D 116, 254, D 56, 348, 258, D 52, 208. Rows include stations like Marienburg, Stuhm, and Marienwerder with distances and times.

Marienburg—Dt. Eylau

Table with columns: D 15, D 201, D 55, 305, 323, D 51, D 3, D 259, 243, Stationen, D 116, 254, D 56, 348, 258, D 52, 208. Rows include stations like Marienburg, Eylau, and Danzig with distances and times.

Marienburg—Malbenten—Allenstein

Table with columns: D 15, D 201, D 55, 305, 323, D 51, D 3, D 259, 243, Stationen, D 116, 254, D 56, 348, 258, D 52, 208. Rows include stations like Marienburg, Malbenten, and Allenstein with distances and times.

Elbing—Miszwalde—Osterode—Hohenstein

Table with columns: D 15, D 201, D 55, 305, 323, D 51, D 3, D 259, 243, Stationen, D 116, 254, D 56, 348, 258, D 52, 208. Rows include stations like Elbing, Miszwalde, Osterode, and Hohenstein with distances and times.

Marienburg—Ziegenhof

Table with columns: D 15, D 201, D 55, 305, 323, D 51, D 3, D 259, 243, Stationen, D 116, 254, D 56, 348, 258, D 52, 208. Rows include stations like Marienburg, Simonsdorf, and Ziegenhof with distances and times.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bisdorf	ab	—	5.59	<u>9.35</u>	17.12
—	12.20	bis	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	<u>8.25</u>	16.17
		Rübel								

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags		*)
Elbing (Carlsonpl. ab	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	19.30
Trunz	7.27	13.57	17.27	19.47	9.37	13.57	19.47
Neukirch = Höhe	7.45	14.10	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45
Solkemit	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00
Cadinen	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07
Lenzen	7.15	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags		**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	19.20
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	19.50
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45
Solkemit	—	14.30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55
Neukirch = Höhe	7.00	14.35	18.15	20.25	10.20	14.34	18.15
Trunz	7.20	14.55	18.35	20.43	10.35	—	18.35
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00

†) Markttag.

*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	
an 7 ³⁰	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vifunfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵	ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸
 ab Vogelsang 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸
 ab Vogelsang von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße	
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an 5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab 5 ²⁴

(Tag-Verkehr).

- Linie 1** ab Damaskestr. 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)
- " Reichsbahnhof 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²
- Linie 2** " Pangritzstraße 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴
- " Friedrich-Wilhelm-Platz 5³⁴ nach Pangritzstraße
- " Pädag. Akademie 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.
- " Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².
- Linie 3** " Friedr.-Wilh.-Pl. 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
- " Wittenfelde 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

- ab Reichsbahnhof nach Damaskestr. 23¹⁵, 0¹⁶*
- " Damaskestr. zum Reichsbahnhof 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
- " Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23¹⁵, 0¹⁶*
- " Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

***) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgehichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Ebgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstäd. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflüster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fachschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033

Elbing

Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche

Gepflegte Getränke

Aufmerksame Bedienung

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Sigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- | | | | |
|--|-----------|-----------|----|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 | 2.50-3.50 | 5.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 | RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 2.50 | 5.00 | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Comlestr. Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 | RM |

2. Innenstadt

- | | | | |
|---|-----------|-----------|---------|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. | 2.50-4.00 | 5.00-8.00 | RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 | 2.75-3.25 | 6.00 | RM |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. | 2.50-4.00 | 5-8 | RM |
| Hotel Mädchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 | 3.50-4.— | 6.—7— | RM |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 | 2.00—2.50 | 4.00— | 5.00 RM |
| Hotel Deutsches Haus, Hell. Geiststr. 27, Tel. 2070, | 2.00—2.50 | 5.— | RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. | 2.00 | — 4.00 | RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | 1.50 | 2.50 | RM |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.00 | 4.00 | RM |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257 | | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5. | | | |

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
 Kinderausstattungen, Modewaren

— Bleyle-Strickkleidung —

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Deutsches Haus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Empfehle meine renovierten und

behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement	Mark 1.—
Kleines Gedeck	Mark 1.40
Großes Gedeck	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

E. Döring, Gewerbevereinshaus,

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

Kaufen Sie nach unseren Anzeigen

Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehshof; nach Stuhm, Weizenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5000 Einwohner

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Rath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Besten^s gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatmedaille.
Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“